

BAUMGÄRTNER, Ingrid, Rezension zu: FUHRMANN,
Horst, Einladung ins Mittelalter, München 1987, in:
Historisches Jahrbuch 110 (1990) S. 142.

FUHRMANN Horst, *Einladung ins Mittelalter*, 2. Aufl. München, C. H. Beck, 1987, 327 S.

Dem anhaltenden Trend der Geschichtskonjunktur folgend, lädt Verf. zu einer kaleidoskopartigen Darstellung der Lebensverhältnisse und Lebensvorstellungen im Mittelalter ein. Sein Ziel ist es, Verständnis zu erwecken für die Andersartigkeit des Mittelalters und zugleich sein ^{eigenes}, durchaus spürbares Vergnügen an Geschichte möglichst vielen Menschen mitzuteilen. Angesprochen sind deshalb primär Nichtwissenschaftler, für die Verf. in anregender Weise ein vielseitiges Bild vom Mittelalter entwirft. Die Zusammenstellung von Beiträgen, die ursprünglich zu unterschiedlichsten Anlässen konzipiert wurden (Rundfunkvorträge, Festreden, Aufsätze, Übersichtsartikel), informiert in fünf Kapiteln über Lebenssicht und Lebensweise, über Große der Zeit (Karl der Große, Gregor VII., Heinrich der Löwe), über die Stellung des Papstes und die Rolle des Klerus, über Fälschungen und über die Mittelalterrezeption in unserem Jahrhundert. Im Zentrum stehen das Interesse an den praktischen Gegebenheiten des Lebens (Lebenslauf, Ernährung, Lebenshaltungskosten, Erscheinungsbild der »Großen«), die Frage nach dem Selbstverständnis des mittelalterlichen Menschen und der Bezug zu unserer Gegenwart. Ein Literaturverzeichnis mit den wichtigsten Titeln zu jedem Kapitel beschließt das Werk, welches für manchen Wissenschaftler im Elfenbeinturm ein Beispiel sein sollte, wie Wissen über das Mittelalter auch außerhalb der Zunft Verbreitung finden kann.

Augsburg/Rom

Ingrid Baumgärtner